

Antrag zur Förderung eines kooperativen Impulsprojekts

1 Antragstellende und Beteiligte

Bitte benennen Sie die Antragstellenden. Antragsberechtigt sind Professor:innen sowie akademische Mitarbeitende der Thüringer Hochschulen.

Antragsteller:in 1	Antragsteller:in 2
Kontakt	Kontakt

Bitte nennen Sie die Namen und Zugehörigkeiten weiterer Beteiligter.

2 Beschreibung des Vorhabens

Titel

Geben Sie Ihrem Vorhaben einen kurzen aussagekräftigen Titel:

Förderlinie

Bitte wählen Sie die für Ihr Vorhaben passende Förderlinie (siehe dazu letzte Seite) aus:

(Hinweis: Beim Klick ins nachfolgende Feld wird ein Auswahlfeld sichtbar, über das Sie eine Förderlinie wählen können.)

Ausgangssituation und Ziele

Bitte stellen Sie Ihr Projekt dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation sowie den daraus abgeleiteten Handlungsbedarf. Stellen Sie dar, welche konkreten Ziele Sie mit dem Projekt verfolgen. (max. 1500 Zeichen)

Mehrwert und Innovationsgrad

Stellen Sie dar, welchen Mehrwert Ihr Projekt bietet. Erläutern Sie, welche konkreten Verbesserungen zu erwarten sind und worin der Innovationsgehalt des Vorhabens liegt. (max. 800 Zeichen)

Für Förderlinie 3 ist die Darstellung der Innovation und die (potentiellen) Verbesserung von besonderer Relevanz bei der Wertung.

Förderung von Future Skills

Stellen Sie dar, welche Future Skills mit Ihrem Projekt adressiert werden und begründen Sie deren Auswahl. Wie werden diese systematisch in das Projekt integriert und durch welche Maßnahmen werden die Future Skills gefördert? (max. 1000 Zeichen)

(Medien-) Didaktisches Konzept und Lernziele

Beschreiben Sie das didaktische Konzept Ihres Vorhabens. Gehen Sie auf das zu entwickelnde Lern-/Lehr- oder Prüfungsformat ein, die anvisierten Lernziele und die zu fördernden Kompetenzen. Beschreiben Sie zudem Ihr Konzept zur medialen beziehungsweise digitalen Bereicherung des Lernens, Lehrens oder Prüfens.
(max. 2000 Zeichen)

Partizipation von Studierenden

Stellen Sie kurz dar, wie Sie Studierende in das Vorhaben einbeziehen und an der Entwicklung beteiligen wollen. (max. 500 Zeichen)

Zusammenarbeit und Hochschulentwicklung

Stellen Sie kurz dar, welche Synergien sich aus der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit ergeben und wie diese konkret genutzt werden.
(max. 500 Zeichen)

Welche Anknüpfungspunkte sehen Sie zu den Entwicklungen an Ihrer Hochschule? (max. 500 Zeichen)

Das können beispielsweise strategische Leitlinien, Empfehlungen aus Audits oder Akkreditierungen sein. Berücksichtigen Sie bitte die Perspektive beider Hochschulen.

Zusammenfassung für Veröffentlichungen

Für Webseite und Veröffentlichungen: Fassen Sie Ihr Vorhaben in kurzer Form zusammen.
(max. 500 Zeichen)

3 Transfer und Verwertung der Ergebnisse

Hinweise zu Transfer und Verwertung finden Sie auf der letzten Seite.

Integration in die Studienangebote

Stellen Sie dar, wie die Projektergebnisse nachhaltig in bestehende oder zukünftige Studienangebote integriert werden können. Benennen Sie die Studienangebote (max. 500 Zeichen)

Aufbereitung und Nachnutzung der Projektergebnisse

Stellen Sie dar, wie die Projektergebnisse aufbereitet und für andere Lehrende zugänglich gemacht werden. Welche Formen schlagen Sie vor, um Ihre Ergebnisse zu präsentieren und bereitzustellen (z. B. OER, Publikationen, Workshops)? Wie können die Ergebnisse hochschulübergreifend genutzt werden? Wo sehen Sie ggf. Transfermöglichkeiten in andere Anwendungsgebiete und Kontexte? (max. 700 Zeichen)

4 Arbeits- und Ressourcenplanung

Geplanter Beginn:

Geplantes Ende des Vorhabens:

Stellen Sie knapp den Arbeitsplan Ihres Vorhabens dar.

4.1 Personal

Für Antragsteller:in 1

Name Mitarbeiter:in (ggf. N.N.)	Entgeltgruppe nach TV-L ¹	Stellenumfang im Projekt ²	Dauer der Beschäftigung	geplanter Zeitraum der Beschäftigung ³
Kurzbeschreibung der Tätigkeiten im Vorhaben				

Für Antragsteller:in 2

Name Mitarbeiter:in (ggf. N.N.)	Entgeltgruppe nach TV-L ¹	Stellenumfang im Projekt ²	Dauer der Beschäftigung	geplanter Zeitraum der Beschäftigung ³
Kurzbeschreibung der Tätigkeiten im Vorhaben				

¹ Wenn noch kein/e Mitarbeiter:in für das Vorhaben bestimmt ist, geben Sie hier bitte E13/3 an.

² Maximal 100% bei 6 Monaten Projektdauer, maximal 50% bei 12 Monaten Projektdauer

³ Die Beschäftigung sollte nach Möglichkeit im folgenden Kalenderjahr liegen, idealerweise also frühestens am 1. Januar beginnen und am 31. Dezember enden.

4.2 Sachmittel

Bezeichnung	Verwendung im Projekt / Begründung der Notwendigkeit	Kosten (brutto in Euro) ⁴

5 Hinweise

Zu den Förderlinien

Förderlinie 1 Kompetenzorientierte Entwicklung von digital gestützten Lehr-, Lern- und Prüfungsformaten mit Fokus auf Future Skills, insbesondere digitalisierungsbezogene und KI-Kompetenzen

Beispiele:

- Entwicklung eines medial bereicherten didaktischen Konzepts für ein Modul
- Entwicklung eines Selbststudienkurses inkl. Lernmaterialien
- Entwicklung eines Konzepts zur kompetenzorientierten Prüfung

Förderlinie 2 Mediale bzw. digitale Bereicherung von Lern-, Lehr- und Prüfungskonzepten in Präsenz, in virtueller oder hybrider Form, die Future Skills, insbesondere digitalisierungsbezogene und KI-Kompetenzen, fördern

Beispiele:

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für die digitale Bereicherung einer Lehrveranstaltung
- Entwicklung von Werkzeugen und Anwendungen für digitales oder hybrides Lernen
- Entwicklung von Musterlösungen für virtuelle Kursräume
- Produktion von Lehr- und Lernmaterialien als Open Educational Resources (OER)

Förderlinie 3 Erprobung experimenteller Ansätze zur Förderung von Future Skills

Beispiele:

- Kreative Entwicklung ungewöhnlicher Lern-, Lehr- und Prüfungsszenarien
- Ergebnisoffene Evaluation diverser medial bereicherter didaktischer Konzepte
- Kritische Reflexion bestehender Strategien und Konzepte, um sie an veränderte gesellschaftliche, technologische und ökologische Rahmenbedingungen anzupassen
- Übertragung von Lern-, Lehr- und Prüfungskonzepten aus anderen Kontexten mit Fokus auf die Förderung von Future Skills

⁴ Die Summe aller beantragten Sachmittel darf 2.500,- Euro nicht überschreiten. Eine Finanzierung von Grundausrüstung ist ausgeschlossen.

Zu Transfer und Verwertung

Erfahrungen und Ergebnisse der Impulsprojekte sollen einerseits in die Studienangebote der Antragstellenden einfließen und andererseits für interessierte Lehrende einen Ausgangspunkt für eigene Entwicklungen des Lernens, Lehrens oder Prüfens bilden. Sie sollen so bereitgestellt werden, dass sie zum Transfer in andere Hochschulen geeignet sind und sich möglichst leicht adaptieren lassen.

Die Projektbeteiligten stellen darüber hinaus ihre Erfahrungen und Ergebnisse in geeigneter Form als Praxisbeispiel oder Lehr-/Lernkonzept auf der Good Practice Plattform des eTeach-Netzwerks zur Verfügung. Die Aufbereitung soll geeignet sein, anderen Lehrenden einen Zugang zu ermöglichen und die Ergebnisse zu nutzen. Denkbare Formen der Aufbereitung können die Produktion von Tutorials, die Bereitstellung entwickelter Moodle-Kursräume, die Durchführung von Workshops für Lehrende, die Bereitstellung von Lehr-/Lernmaterialien oder von Lern-, Lehr und Prüfungskonzepten sein.

Die Aufbereitung und Bereitstellung der Projektergebnisse auf der Plattform erfolgen in Abstimmung mit den Kontaktstellen der beteiligten Hochschulen und der eTeach-Koordination und sind spätestens drei Monate nach Projektende abzuschließen. Die Koordination des eTeach-Netzwerk Thüringen unterstützt auf verschiedene Weise und begrüßt darüber hinaus Ideen der Antragsteller:innen.

6 Kenntnisaufnahme und Unterschrift

Der Antrag ist mit der eTeach-Kontaktstelle abgestimmt.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller:in 1

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller:in 2